

Wohnungswirtschaft 4.0: Digitale Früchte aus Monitoring, Smart Meter Gateways und Energieeffizienz – Hybride Konferenz am 3. Dezember

Der Klimawandel macht nicht vor der Wohnungswirtschaft halt. Wie sich Emissionen einsparen lassen und Mieter und Vermieter dennoch profitieren, hängt auch von der Nutzung neuer digitaler Möglichkeiten ab. **Am 3.12. 2020** vermittelt in der **Technischen Universität in Braunschweig** die Konferenz „**Wohnungswirtschaft 4.0 und Klimawandel**“ Ideen, wie neue Technologien wie **Smart Metering und Submetering, Big Data und computergestützte Effizienztechnologien** sinnvoll in der Wohnungswirtschaft eingebunden werden können. Die Konferenz will Mut machen und die Chancen aufzeigen, die sich aus all dem ergeben. Denn fest steht: **digital bewirtschaftete Quartiere bieten ein enormes Effizienzpotenzial** und sind damit als Schnittstelle ein unverzichtbarer Akteur in der Smart City.



Digitale Chancen für die Wohnungswirtschaft

Am 3.12.2020 wird die Konferenz Experten zu Wort kommen lassen, die anhand herausragender Effizienzlösungen smarte Konzepte vorstellen, die den Mieter emotional mitnehmen. Digitale Geschäftsmodelle bieten der Wohnungswirtschaft Chancen, die Bewirtschaftung neu, digital, offen und preisgünstiger zu gestalten. Start-Ups bieten bereits Vermietern und Mietern gleichermaßen einen erkennbaren Nutzen. Bestehende B2B-Prozesse aus rein gewerblichen Standard-Anwendungen und existenten ERP-Systemen öffnen sich, werden neu aufgestellt und verschmelzen mit B2C-Prozessen.

Kurz: Die Karten werden digital neu gemischt. **Digitale Lösungen und Prozesse stellen Bestehendes in Frage.** Neue Akteure tauchen auf und stellen komplett digitale Plattformen oder Infrastrukturen zur Verfügung. **Das BSI-Schutzprofil bietet einen Einstieg in wirklich sichere Prozesse. Vermieter werden zu**

Treuhändern sicherer Prozesse und stellen die Sicherheit auch den Mietern zur Verfügung. Smart Meter Gateways werden massiv ausgerollt und strecken uns über zunächst rein Strom-basierte Prozesse die Arme zur Mitgestaltung neuer sicherer Prozesse entgegen.

Dies alles bedarf der gründlichen Aufbereitung für alle Prozesse der gewerblichen Vermietung. **Am 3.12.2020 tragen praxiserfahrene Referenten dazu vor.**

Nach einem Briefing am Vormittag geht es am Nachmittag in den Schmelztiegel der Interessen aus Vermietern, Technologielieferanten, Start-Ups, Politik, Kammern, Verbänden und Wissenschaft: Im World-Café-Format tragen alle unterschiedlichen Sichtweisen zu einem gemeinsamen Abdruck der Umsetzungs-Optionen bei.

Chancen und Möglichkeiten des gesetzlichen Rahmens für diese Maßnahmen werden durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Aktualisierung der EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (EPBD) definiert und ebenfalls beleuchtet.

Stefan Gurda

Hybride Konferenz

Die Veranstaltung ist als hybrider Event angelegt und verbindet die bewährten Vorteile einer Live-Veranstaltung mit digitalen Features. Vor Ort werden Corona-konform Präsentationen gehalten, die live gestreamt werden und Referenten werden per Stream zugeschaltet. Digitale Networking- und Sponsor-Services runden das online-Paket ab und garantieren auch virtuell ein Erlebnis.

Die Fakten:

Wohnungswirtschaft 4.0 und Klimawandel

Datum:

3.12.2020

Ort:

Technische Universität
Braunschweig,
Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig

Zielgruppen:

Vertreter der Wohnungswirtschaft, aus PropTech, Gebäudeautomation, Smart Meter und Submetering

Agenda:

<https://wowi-40.de/agenda.html>

Teilnahmekosten:

Teilnehmer (vor Ort) – 149,00 €/Person zzgl. MwSt.
Digital-Visitors (Online) - 99,00 €/Person zzgl. MwSt.
Poster-Presenter (vor Ort) - 59,00 €/Person zzgl. MwSt.

Anmeldung:

www.wowi-40.de